

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz  
**Band:** 10 (1995)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Lust zu schauen und zu lesen [Alfred Cattani]

**Autor:** Lüthy, Helen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## LUST ZU SCHAUEN UND ZU LESEN

Hrsg.v. Alfred Cattani. Zürich, Zentralbibliothek Zürich, 1994. - 119 S., ill., 15x30cm, br. Vertrieb: Verlag Neue Zürcher Zeitung.

Neben Hunderttausenden von Schriftzeugen der Vergangenheit hütet die Zentralbibliothek Zürich auch Plastiken, Gemälde, Münzen und andere Kunstwerke. 1989, 1991 und 1993 erschien darüber eine reich bebilderte Trilogie. Unter den Titeln "Schatz-

kammer der Überlieferung", "Schätze aus vierzehn Jahrhunderten", "Zentralbibliothek Zürich. Alte und neue Schätze" stellten sie dem Publikum Handschriften, Bücher und Gegenstände vor, die ihrer Einzigartigkeit und ihres Wertes wegen nicht

allgemein zugänglich sind.

Leider sind diese Bände zum Teil vergriffen. Eine Auswahl daraus redigierte Herr Dr. A. Cattani für den vorliegenden Band. Auch die vorgängig erwähnte Trilogie hatte er als Mitherausgeber betreut.

Die 29 Autoren haben ihre Beiträge gestrafft für einen breiteren Kreis der Öffentlichkeit, die Gliederung erfolgte nach thematischen Gesichtspunkten.

Der "Zürcher Purpurpsalter" aus dem 7. Jahrhundert ist das erste und früheste beschriebene Objekt. Später folgen Beispiele aus der Frühzeit des Buchdruckes wie der "Mammotrectus" von Beromünster 1470, der berühmte erste datierte Schweizer Druck.

Besonders erwähnt werden soll das Handexemplar des "Vaters der Bibliographie": Conrad Gessner: "Bibliotheca Universalis" 1545.

Von den Musikalien sei Hans Buchners "Fundamentum" um 1500/38 genannt. Unter den bedeutendsten musikalischen Dokumenten der Zentralbibliothek Zürich nimmt dieses älteste bekannte Orgellehrbuch eine hervorragende Stellung ein.

Grosse Zeugen der Zeit finden wir auch in Form des Bodmer Reliefs von Christen 1791 sowie der Marmorbüste Johann Caspar Lavaters 1805, erschaffen von Johann Heinrich Dannecker.

Malerbücher, Livres de peintre, sind Artefakte des Industriezeitalters, ein Rückgriff auf manuelle Arbeit. Mit "Alphonse Daudet und Raoul Dufy: Tartarin de Tarascon" 1937 wird ein solches vorgestellt.

Den Abschluss bildet Warja Lavaters "Steh-auf-Buch" "Leidenschaft und Vernunft" 1985.

Weitere schöne und seltene Drucke und Schätze, auch astronomische Geräte, anatomische Werke, geographische Karten, Reliefs und anderes mehr laden ein zum Verweilen, wecken das Interesse der Leser.

Helen Lüthy

### ARCHIVAR 5.1 / INOVAR 6.0

Das professionelle PC-Programm zur Erschliessung und Verwaltung von Dokumenten wie Akten, Büchern, Karten, Fotos, Nachlässen, usw.

#### ARCHIVAR 5.1

- \*\* Datenerfassung mittels anpassungsfähiger Masken
- \*\* Arbeiterleichterungen dank verschiedener Automationen
- \*\* Online-Verwaltung aller Bestände
- \*\* Schnelle Abfragen dank Verknüpfungen u. Volltextrecherche
- \*\* Vollautomatische, komplette Erstellung von Findbüchern
- \*\* Datenexport über ASCII-Schnittstelle, Datenimport
- \*\* Daten- und Kopierschutz über Crypto-Box
- \*\* Zuverlässige Datensicherungskonzepte
- \*\* Netzwerkfähigkeit

#### INOVAR 6.0 (ab Frühjahr 1995)

Das Upgrade zum Archivar bringt u.a. folgende Neuerungen:

- \*\* Neue Oberfläche mit Pulldown-Menüs
- \*\* Variabler Findbuch- und Bestandslistenausdruck
- \*\* Multimedia-Schnittstelle (Objektbildablage auf Wechselplatte)
- \*\* Indizierte Abfrage
- \*\* Ansteuerung verschiedener Drucker im Netz
- \*\* Zweistufiger Ausdruck der Register
- \*\* Importfunktionen für Textdateien

Eine ausführliche Programmbeschreibung mit Preisliste erhalten Sie bei:

#### EBERLE + WARTH AG

Büro für Geschichte, Archiv und Verwaltung  
Dietschwil  
9533 Kirchberg

Tel. 073/312221 Fax 073/313030